



## **Niederschrift**

**über die**

### **18. Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt**

- Sitzungstermin:** Montag, den 30.01.2023
- Sitzungsbeginn:** 09:00 Uhr
- Sitzungsende:** 10:13 Uhr
- Ort, Raum:** Sitzungssaal des Landratsamtes,  
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,  
Nägelsbachstr. 1, 91052 Erlangen

**Anwesend sind:**

**Landrat**

Landrat Alexander Tritthart

**stellv. Landrat**

Kreisrat Dr. Martin Oberle  
Kreisrat Manfred Bachmayer

kein Mitglied des Kreisausschusses

kein Mitglied des Kreisausschusses

**CSU-Fraktion**

Kreisrat Thomas Fischer  
Kreisrätin Gabriele Klaußner  
Kreisrat Walter Nussel  
Kreisrätin Dr. med. Ute Salzner  
Kreisrat Maximilian Stopfer

Junge Union

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kreisrätin Lydia Göbel  
Kreisrat Wolfgang Hirschmann  
Kreisrätin Astrid Marschall

**Freie Wähler-Fraktion**

Kreisrat Gerald Brehm  
Kreisrat Karsten Fischkal  
Kreisrat Michael Schölkopf

**SPD-Fraktion**

Kreisrat Dr. German Hacker

**Verwaltung**

Verwaltungsdirektor Marcus Schlemmer  
Verwaltungsamtsrat Markus Vogel  
Regierungsdirektor Manuel Hartel  
Verwaltungsrat Dietmar Pimpl  
Beschäftigter Friedrich Schlegel  
Kaufmännischer Leiter Thomas Menter  
Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller  
Oberregierungsrat Andreas Christgau  
Verwaltungsrat Armin Deller  
Verwaltungsrätin Sigrid Kaiser  
Verwaltungsrat Norbert Walter  
Verwaltungsrätin Andrea Wittmann  
Regierungsamtsrat Norbert Heinrich  
Baurat Dieter Mußack  
Beschäftigter Erkin Kantar  
Beschäftigte Heike Kraher  
Beschäftigte Stephanie Mack  
Verwaltungsamtfrau Julia Schröder

bis 10:04 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung  
bis 10:04 Uhr, Ende der öffentlichen Sitzung

**Schriftführer**

Regierungsamtsmann Michael Eger

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

**I. Öffentliche Sitzung**

1. Abwicklung des Haushaltsjahres 2022
2. Vorberatung des Landkreishaushalts 2023
3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.12.2022; Busverbindung Herzogenaurach Richtung Fürth-Vach

**II. Nichtöffentliche Sitzung**

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 19.01.2023; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

## I. Öffentliche Sitzung

### 1. **Abwicklung des Haushaltsjahres 2022**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt.

Dem Kreistag wird empfohlen, im Haushaltsjahr 2022 Haushaltsreste entsprechend der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Liste zu bilden.

Im Haushaltsjahr 2022 entstehen bei verschiedenen Haushaltsstellen Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben gedeckt sind. Die Mehrausgaben und die entsprechende Deckung nach der dieser Sitzungsniederschrift beiliegenden Auflistung werden genehmigt bzw. dem Kreistag zur Genehmigung empfohlen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

### 2. **Vorberatung des Landkreishaushalts 2023**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt. Der Entwurf des Landkreishaushalts 2023 wurde bereits mit Schreiben vom 19.12.2022 an alle Mitglieder des Kreistags versandt.

In seiner Rede zum Landkreishaushalt 2023 erläutert Landrat Alexander Tritthart bedeutende Punkte des Haushalts, der erstmalig mit insgesamt über 206 Mio. Euro Haushaltsvolumen die Marke von 200 Mio. Euro überschreitet. Insgesamt sei es wieder gelungen, trotz schwieriger Rahmenbedingungen einen soliden Haushalt aufzustellen, wodurch den erstmalig über 140.000 Einwohnern des Landkreises Erlangen-Höchstadt ein attraktives Lebensumfeld geboten und den ansässigen Betrieben eine hohe Standortqualität garantiert werden kann. Der Landkreis investiere kräftig in die Zukunft, wofür für das Haushaltsjahr 2023 allerdings auch eine Kreditaufnahme in Höhe von 8 Mio. Euro erforderlich sein wird.

Ein Schwerpunkt ist laut Landrat Tritthart der überörtliche Brandschutz und Katastrophenschutz mit 1,3 Mio. Euro für die Anschaffung von Ausrüstung und Fahrzeugen sowie die Bereitstellung von Investitionskostenzuschüssen an die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden. Einen besonderen Dank richtet er an die Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Landkreises, die gerade bei der Bewältigung der Corona-Pandemie einen wichtigen Beitrag leisteten.

Auch in die Liegenschaften des Landkreises werde man kräftig investieren. So werden die konkrete Planung des Neubaus der Dienststelle Höchstadt mit 0,8 Mio. Euro, die bauliche Erweiterung des Gymnasiums Höchstadt a. d. Aisch mit 8,4 Mio. Euro (Bausumme 21,3 Mio. Euro), die Planung des Neubaus des Emil-von-Behring-Gymnasiums in Spardorf mit 2,3 Mio. Euro (mit Gesamtkosten von ca. 60 Mio. Euro die größte Baumaßnahme des Landkreises), die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen am Berufsschulstandort in Herzogenaurach mit 0,4 Mio. Euro und die Generalsanierung der durch die Realschule Herzogenaurach genutzten Außensportanlagen mit 482.000 Euro im Haushalt veranschlagt. Für aktuell laufende bzw. bereits abgeschlossene Schulbaumaßnahmen werden für die Generalinstandsetzungsmaßnahmen des Hallenbades Spardorf und der Sporthalle

1,61 Mio. Euro, für die Fassadensanierung des Gymnasiums Eckental 550.000 € und für die Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle an der Wilhelm-Pfeffer-Schule Herzogenaurach 1,0 Mio. Euro bereitgestellt. Die Baumaßnahmen gerade im Bereich der Schulen unterstreichen das große Engagement des Landkreises, die Landkreisschulen auf einem hervorragenden Stand zu halten und für die Aufgaben der Zukunft zu rüsten.

Einen der größten Posten des Haushaltes bildet der Sozialetat mit 46,3 Mio. Euro, wovon 18,8 Mio. Euro durch staatliche Erstattungen und Zuweisungen abgedeckt werden. Der Sozialhilfeetat ist geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine und den damit verbundenen stark steigenden Kosten der Unterkunft. Auch der Bereich Jugendhilfe steht durch die zunehmende Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern, die nicht aus der Ukraine kommen, sondern beispielsweise aus Nordafrika, Afghanistan, Syrien und der Türkei, vor zusätzlichen Herausforderungen. Erfreulich sei dennoch, dass sich der Finanzbedarf im Bereich der Jugendhilfe auf dem Niveau des Vorjahres befindet.

Hinsichtlich der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehe laut Landrat Alexander Tritthart das Kreiskrankenhaus St. Anna vor großen Herausforderungen. Dennoch zeigt sich gerade in Krisenzeiten der Wert einer Gesundheitsversorgung vor Ort. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt gleicht den Fehlbetrag von 1,982 Mio. Euro aus und stärkt zudem mit einem Investitionszuschuss für die technische und medizinische Ausstattung das Krankenhaus für den Wettbewerb mit anderen Medizinanbietern.

Mit dem im Dezember 2022 vom Kreistag beschlossenen Investitionsprogramm investiert der Landkreis in seine Kreisstraßen und Radwege mit einem Volumen von 3,3 Mio. Euro. Geplante Projekte sind insbesondere der Geh- und Radweg entlang der ERH 31 (Dechsendorf-Möhrendorf), der Geh- und Radweg zwischen Herpersdorf und Bullach und der Ausbau der Ortsdurchfahrt in Wachenroth. Der Ausbau und die Förderung des Radverkehrs sei Landrat Tritthart besonders wichtig. Hier könne der Landkreis einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leisten. Klimaschutzprojekte wie z. B. das kommunale Energiemanagement werde man fortführen, neue Projekte wie die Erstellung der kommunalen Wärmentswicklungspläne werde man auf den Weg bringen. Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz sei auch der landkreisweite Ausbau des ÖPNV. Der ÖPNV liege Landrat Tritthart besonders am Herzen und stelle eines der wichtigsten Projekte der vergangenen Jahre dar. Der vorbildlich ausgebaute ÖPNV werde dem Landkreis in diesem Jahr voraussichtlich fast 7 Mio. Euro kosten.

Landrat Alexander Tritthart zeigt sich erfreut, dass der Bezirk Mittelfranken seine Bezirksumlage bei 23,55 % beibehalten hat. Für den Landkreis ergibt sich dadurch eine abzuführende Bezirksumlage in Höhe von 59,1 Mio. Euro. Bezüglich der Kreisumlage schlägt er im vorliegenden Haushaltsentwurf 2023 vor, diese unverändert bei 47,25 % zu belassen. Zurückblickend stellt Landrat Tritthart fest, dass seit seinem Amtsantritt trotz zahlreicher großer Investitionen die Verschuldung des Landkreises von 21,6 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro reduziert wurde. Dies sei auf eine vorausschauende Haushaltsführung zurückzuführen, die man auch in diesem Jahr fortführe.

Zum Abschluss seiner Rede geht Landrat Alexander Tritthart noch auf einzelne Punkte ein. So sind unter anderem für die Realisierung eines Pflegestützpunktes und für die weiteren Schritte auf dem Weg hin zur Errichtung eines Gründerzentrums und eines Landkreisfeuerwehrzentrums entsprechende Mittel im Haushaltsentwurf berücksichtigt.

In der anschließenden Diskussion erhält der vorgelegte Haushaltsentwurf großen Zuspruch. Zur aufgeworfenen Frage, wonach der Bezirkstag des Bezirks Mittelfranken die Bezirksumlage sogar hätte senken können, bestätigte Kreis- und Bezirksrätin Dr. Salzner, dass es eine Diskussion um eine mögliche Senkung gegeben habe. Die Senkung wäre jedoch mit 0,15 Punkten sehr gering gewesen. Im Hinblick auf zu erwartende Kostensteigerungen in den nächsten Jahren, habe man sich deshalb mehrheitlich gegen die Senkung der Bezirksumlage entschieden.

Kreisrat und Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen Wolfgang Hirschmann begrüßt das sparsame Vorgehen des Landkreises. Im ÖPNV sieht er in den kommenden Jahren einen steigenden Mittelbedarf und bittet um Optimierung des Buseinsatzes im Stadtgebiet in Absprache mit der Stadt Erlangen. Potenzial im Bereich Klimaschutz sieht er bei den anstehenden Bauprojekten. Hier wäre eine Zertifizierung wünschenswert gewesen. Kreisrat und CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Nussel betont in Bezug auf die Ablehnung der Zertifizierung die Notwendigkeit des Bürokratieabbaus. Man müsse generell die Bürokratie zurückfahren und nicht noch zusätzliche Regelungen schaffen, um einen weiteren Weggang der Unternehmen zu verhindern. Eine neue Regelung gebe es zudem durch das neue Klimaschutzgesetz der Bayerischen Staatsregierung. Dieses solle man abwarten und im Anschluss daran schauen, was man darüber hinaus noch tun könne. Kreisrat und SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker ruft den Landkreis zur Geschlossenheit mit der Bundes- und Landesregierung auf. Alle seien Teil des Systems. Einig zeigte er sich auch mit Landrat Alexander Tritthart, dass das üppige Jahrzehnt vorbei sei und man in Zukunft größere finanzielle Herausforderungen zu erwarten habe. Auch der Fachkräftemangel werde sich in den nächsten Jahren verstärken.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird empfohlen, den vorliegenden Entwurf des Kreishaushaltes 2023 unter Berücksichtigung ggf. vorweg beschlossener Änderungen anzunehmen.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

**3. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.12.2022; Busverbindung Herzogenaurach Richtung Fürth-Vach**

Den Mitgliedern des Kreisausschusses wurden zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage sowie der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 09.12.2022 zur Verfügung gestellt.

Landrat Alexander Tritthart verweist auf Gespräche, die man bereits vor einiger Zeit mit der Stadt Fürth geführt habe. Aufgrund des aktuellen Antrags habe man nochmals nachgehakt. Die Stadt Fürth erklärte daraufhin, man werde dies aufgrund des Personalmangels erst 2025 intensiv bearbeiten. Der Landkreis Erlangen-Höchstadt sei hingegen im Bereich des ÖPNV vorbildlich aufgestellt. Kreisrat und SPD-Fraktionsvorsitzender Dr. German Hacker bittet, die Thematik weiter zu verfolgen. Täglich würden etwa 1.000 Personen von Fürth nach Herzogenaurach pendeln. Kreisrat und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler Karsten Fischkal bittet, auch weiterhin in Kontakt mit dem Landkreis Forchheim zu bleiben. Bei einer ähnlichen Anfrage bezüglich einer gemeinsamen Verbindung mit dem Landkreis Forchheim erziele man ebenfalls keinen Fortschritt. Landrat Tritthart verweist auch hier auf die bisherigen Bemühungen. In der Vergangenheit wurden bereits die Fraktionen des

Kreistags Erlangen-Höchstadt gebeten, ihre politischen Kontakte zu den Fraktionen des Landkreises Forchheim zu nutzen.

Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung prüft und plant in Abstimmung mit der Stadt Fürth die Realisierung einer direkten Busverbindung zwischen Herzogenaurach und Fürth Zentrum/Klinikum über Vach. Bei positiver Gesamtwürdigung soll diese Verbindung als gemeinsame Linie von Stadt Fürth und Landkreis Erlangen-Höchstadt umgesetzt werden.

**Abstimmung:** einstimmig beschlossen

**Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13**

Zum Ende der öffentlichen Sitzung berichtet Kreisrat und CSU-Fraktionsvorsitzender Walter Nussel vom Verkauf der Friedrich Hofmann Betriebsgesellschaft mbH. Er sehe die Gefahr eines Monopols für die aufkaufende Firma. Er bittet deshalb die Verwaltung, vorzubereiten, was der Verkauf für den Landkreis Erlangen-Höchstadt bedeute und wo eventuell Einflussmöglichkeiten bestehen.

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

.....

Erlangen, 31.01.2023

Alexander Tritthart  
Landrat

Michael Eger  
Regierungsamtmann

12 - 9520

Abwicklung des Haushaltsjahres 2022;  
 Bildung von Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgaberesten  
 gemäß § 79 Abs. 2 KommHV - Kameralistik

Im Haushaltsjahr 2022 werden folgende Haushaltsreste gebildet:

a) Haushaltsausgabereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
<b>1. Verwaltungshaushalt</b>			
Gr. 5010	Bauunterhalt	565.655,74	Verwendung v. Restmittel für den Bauunterhalt in 2023
EPL 2	Landkreisschulen - Lehr-/ Unterrichtsmaterial	35.907,52	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
Summe Verwaltungshaushalt		601.563,26	
<b>2. Vermögenshaushalt - Allgemeiner Bereich</b>			
1.1301.9352	Feuerlöschwesen - Arbeitsgeräte	69.467,09	Laufende Beschaffungsvorgänge v. Arbeitsgeräten und Maschinen
1.1301.9357	Feuerlöschwesen - Fahrzeuge	889.336,51	Weitere Komponenten Wechselladerfahrzeugsystem; Verkehrssicherungsanhänger
1.1301.9359	Feuerlöschwesen - bewegl. Anlagevermögen	5.745,15	Anschaffungen für Atemschutzwerkstatt
1.1301.9820	Feuerlöschwesen - Investitionszuweisungen	75.000,00	Invest.-Zuweisungen für Einsatzleitwägen
1.1401.9357	Katastrophenschutz - Fahrzeuge	323.871,39	Mittel für Einsatzleitwagen und Entsorgungsanhänger
1.1401.9359	Katastrophenschutz - bewegl. Anlagevermögen	80.000,00	Mittel für Rollcontainer u. a.
EPL 2	Landkreisschulen - Beschaffungen	232.430,58	Übertragung im Rahmen der Schulbudget-Regelungen
EPL 2 (UA 2000)	Landkreisschulen - Beschaffungen	80.429,68	Mittel für Beschaffungen im Bereich Digitalisierung der Landkreisschulen
1.6599.9357	Kreisbauhof	255.066,30	Ersatz-/Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten für den Kreisbauhof
Summe VmH - Allgemeiner Bereich		2.011.346,70	
<b>3. Vermögenshaushalt - Bereich Hochbau</b>			
1.0681.9400	Neubau LRA; Dienststelle Erlangen	603.679,24	Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.0681.9401	Neubau LRA; Dienststelle Höchststadt	792.486,72	Neubau der Dienststelle in Höchststadt a. d. Aisch
1.1301.9420	Feuerlöschwesen - Gebäudeneubau	20.000,00	Kosten für die Konzeption eines Landkreisfeuerwehrzentrums
1.2351.9402	EvBG Spardorf - Neubau	1.237.555,52	Neubau des EvBG Spardorf; Planungskosten
1.2352.9400	Gymnasium Höchststadt - Erweiterung	291.641,65	Bauliche Erweiterung im Zusammenhang mit der Wiedereinführung des G9
1.2354.9400	Gymnasium Eckental - Fassadensanierung	492.712,50	Sanierung der Fassade; Maßnahme im Bau
1.2411.9401	Berufsschule Herzogenaurach	107.057,99	Schaffung eines zukunftsweisenden Lernumfeldes am Berufsschulstandort in Herzogenaurach
1.2722.9400	DBS Höchststadt - Gruppenraumcontainer	20.000,00	Gruppenraumcontainer für die Nachmittagsbetreuung
1.2751.9400	WPS Herzogenaurach - Turnhalle	395.063,06	Sanierung und energetische Ertüchtigung der Turnhalle
1.5100.9400	Kreiskrankenhaus St. Anna	648.049,52	Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
1.6599.9400	Kreisbauhof	350.000,00	Ersatzneubau einer Unterstellhalle
Summe VmH - Bereich Hochbau		4.958.246,20	

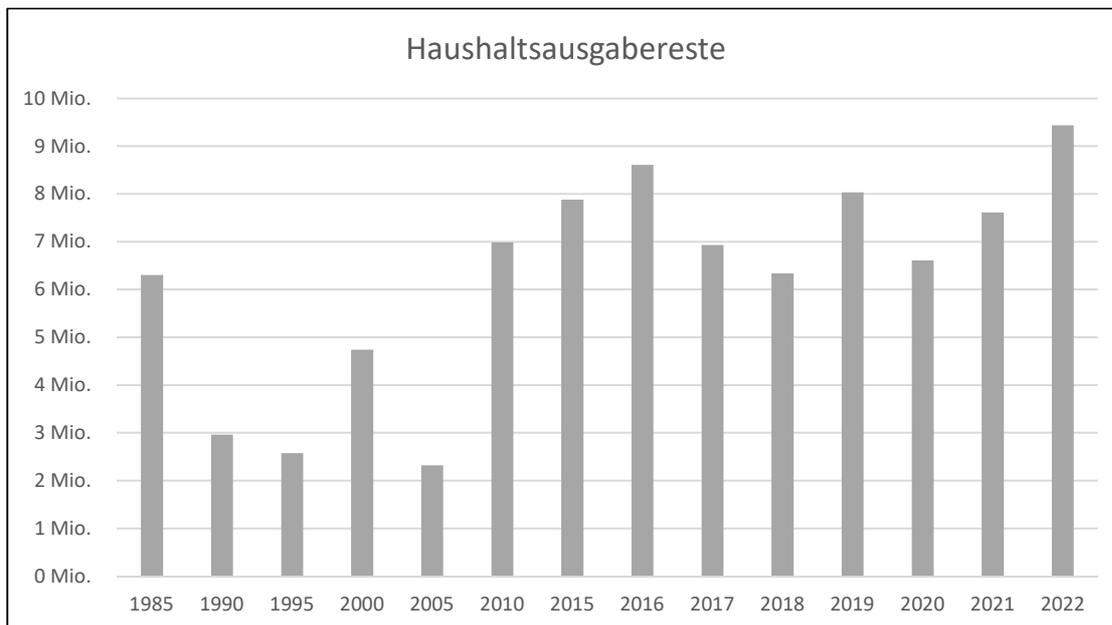
4. Vermögenshaushalt - Bereich Tiefbau			
UA 6512	ERH 12	35.000,00	Geh- und Radweg Bullach-Herpersdorf
UA 6515	ERH 15	32.888,56	OD Oberreichenbach Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6517	ERH 7	58.315,59	Geh- und Radweg Uttenreuth - Marloffstein Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6523	ERH 23	75.123,11	OD Wachenroth - Ausbau der Ortsdurchfahrt
UA 6525	ERH 25	20.000,00	Geh- und Radweg Hammerbach-Beutelsdorf (BA I) Planungskosten
UA 6526	ERH 26	439.524,79	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Hannberg mit Geh- und Radweg
UA 6527	ERH 16	3.724,80	Neubau einer Brücke im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Neuhaus mit Geh- und Radweg
UA 6533	ERH 33	233.010,91	GuR-Weg Unterschöllnb. - Minderleinsmühle-St 2243 Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
UA 6536	ERH 36	56.553,00	Geh- und Radweg Medbach - Aisch Planungskosten
UA 6538	ERH 8	30.000,00	Geh- und Radweg Unterschöllnbach - Oberschöllnbach Planungskosten
UA 6556	ERH 6	39.400,00	Geh- und Radweg Röckenhof - Unterschöllnbach Planungskosten
UA 6566	ERH 36	53.521,03	OD Medbach - Ausbau der Ortsdurchfahrt
UA 6571	ERH 31	552.560,19	Geh- und Radweg Möhrendorf-Dechsendorf Mittelbedarf für den Geh- und Radweg Möhrendorf - Dechsendorf
UA 6595	ERH 5	235.000,00	Bahnbrücke Baiersdorf Finanzielle Abwicklung der abgeschlossenen Baumaßnahme
Summe Bereich Tiefbau		1.864.621,98	
Summe Vermögenshaushalt		8.834.214,88	
Gesamtsumme Haushaltsausgabereste		9.435.778,14	

#### b) Haushaltseinnahmereste

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Betrag (Euro)	Erläuterung
1.1301.3619	Feuerlöschwesen	5.000,00	Staatl. Zuweisung für die Beschaffung der Spülmaschine für die Atemschutzwerkstatt
1.2000.3617	Landkreisschulen Beschaffungen	171.000,00	Förderprogramm digitale Bildungsinfrastruktur an Bayer. Schulen
1.5100.3619	Kreiskrankenhaus St. Anna	200.000,00	Restliche Investitionszuweisung
1.6517.3619	ERH 7	80.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme Geh- und Radweg Uttenreuth - Marloffstein
1.6526.3619	ERH 26	1.000.000,00	Staatl. Zuweisungen für die Baumaßnahme Brückenneubau im Zuge des Ausbaus der BAB 3 bei Hannberg
Gesamtsumme Haushaltseinnahmereste		1.456.000,00	

# Haushaltsausgabereste 1985 - 2022

Jahr	Summe
- in 1.000 Euro -	
1985	6.306
1990	2.965
1995	2.574
2000	4.743
2005	2.318
2010	6.987
2015	7.879
2016	8.606
2017	6.932
2018	6.337
2019	8.035
2020	6.613
2021	7.610
2022	9.436



Landratsamt Erlangen-Höchstadt  
- Finanzen und Schulen -

19.01.2023

Abwicklung des Haushaltsjahres 2022;  
Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Art. 60 Abs. 1 Landkreisordnung

Im Rahmen der Jahresrechnung 2022 sind folgende ergänzenden Mittelbereitstellungen erforderlich:

1. Zuständigkeit des Kreisausschusses gemäß § 31 i.V.m. § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Entscheidung</b>						
0.4131.7350	Erstattungen an Krankenkassen f. Übernahme d. Krankenbehandlung	20.000,00	192.710,01	172.710,01	MA Soziales (DR 40) MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben insbesondere wg. aus der Ukraine geflüchteter Personen. Deckung teilw. durch Minderausgaben im Bereich des Sozialamtes bzw. durch freie Mittel des Jugendhilfeetats.
UA 4152	Grundsicherung für jüngere Erwerbsfähige	1.100.000,00	1.158.716,59	58.716,59	ME Soziales (UA 4152) MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben aufgrund von Sonderzahlungen an Grundsicherungsberechtigte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie für Ausgaben für Flüchtlinge aus der Ukraine. Deckung durch erhöhte Kostenbeteiligung d. Bundes bzw. durch Minderausgaben im Jugendhilfeetat.
0.5100.7180	Zuschuss an die MVZ Erlangen-Höchstädt GmbH zur Verlustdeckung	200.000,00	365.902,00	165.902,00	MA Personal (HGr. 4)	Die vorläufige Hochrechnung 2022 weist ein Defizit von 365.902 Euro aus (erwartetes Jahresergebnis ohne Abschreibungen). Zur Vermeidung von Vorwegbelastungen d. Haushaltsjahres 2023 wird vorgeschlagen, den Defizitausgleich im Rahmen der Jahresrechnung 2022 vorzunehmen.
1.5100.9850	Investitionskostenzuschuss an das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstädt a. d. Aisch	500.000,00	595.200,00	95.200,00	MA Bauunterhalt (Gr. 5010)	Erhöhter Investitionskostenzuschuss für die Errichtung einer PV-Anlage. Vgl. Beschluss des Ausschusses für Krankenhausangelegenheiten und Gesundheitsfürsorge v. 24.05.2022.
<b>Vorberatung</b>						
0.4151.7350	Grundsicherung für Senioren	900.000,00	1.418.047,54	518.047,54	ME Soziales (UA 4151) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben aufgrund von Sonderzahlungen an Grundsicherungsberechtigte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie für Ausgaben für Flüchtlinge aus der Ukraine. Deckung durch erhöhte Kostenbeteiligung d. Bundes bzw. durch Minderausgaben bei den Personalausgaben.
Abschnitt 42	Asyl	3.055.000,00	3.412.562,01	357.562,01	ME Asyl (UA 42) MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben im Bereich Asyl werden nur teilw. durch Mehreinnahmen im Rahmen des Zweckbindungsringes gedeckt. Verbleibende Erstattung erfolgt zeitversetzt im HJ 2023. Im Übrigen erfolgt die Deckung über freie Mittel des Jugendhilfeetats.
Abschnitt 45 Zweckbindungsring Nr. 6, zzgl. 0.4565.7707	Ausgaben für unbegleitete minderjährige/volljährige Ausländer	580.000,00	821.103,72	241.103,72	MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben im Bereich umA/uvA werden nur teilw. durch Mehreinnahmen im Rahmen des Zweckbindungsringes gedeckt. Verbleibende Erstattung erfolgt zeitversetzt im HJ 2023. Im Übrigen erfolgt die Deckung über freie Mittel des Jugendhilfeetats.
UA 4820 UA 4900	Grundsicherung f. Arbeitssuchende; Kosten der Unterkunft	6.775.000,00	7.034.882,97	259.882,97	ME KdU (UA 4820) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben insbesondere wg. aus der Ukraine geflüchteter Personen. Deckung teilw. durch erhöhte Kostenbeteiligung d. Bundes bzw. durch Minderausgaben bei den Personalausgaben.
0.5100.7153	Zuschuss an das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstädt a. d. Aisch zur Verlustdeckung	1.895.000,00	2.280.000,00	385.000,00	MA Personal (HGr. 4)	Die vorläufige Hochrechnung für 2022 weist ein Defizit von rd. 2.280.000 Euro aus. Das höhere Defizit ist insb. auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Zur Vermeidung von Vorwegbelastungen des Haushaltsjahres 2023 wird vorgeschlagen, den Defizitausgleich im Rahmen der Jahresrechnung 2022 vorzunehmen.
0.7911.7170	ÖPNV	4.431.000,00	5.265.725,05	834.725,05	ME/MA ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben wg. erhöhter Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie (u. a. Verstärkerbusse), wg. der Energiekrise und dem 9-Euro-Ticket. Deckung durch Mehreinnahmen in diesem Bereich (insb. höhere Fördermittel und Hilfen des Staates).

## 2. Zuständigkeit des Kreistages gemäß § 29 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz Euro	Soll- ausgaben Euro	Mehr- ausgaben Euro	Deckungs- vermerk	Erläuterungen
<b>Entscheidung</b>						
0.4151.7350	Grundsicherung für Senioren	900.000,00	1.418.047,54	518.047,54	ME Soziales (UA 4151) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben aufgrund von Sonderzahlungen an Grundsicherungsberechtigte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sowie für Ausgaben für Flüchtlinge aus der Ukraine. Deckung durch erhöhte Kostenbeteiligung d. Bundes bzw. durch Minderausgaben bei den <b>Personalausgaben</b> .
Abschnitt 42	Asyl	3.055.000,00	3.412.562,01	357.562,01	ME Asyl (UA 42) MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben im Bereich Asyl werden nur teilw. durch Mehreinnahmen im Rahmen des Zweckbindungsringes gedeckt. Verbleibende Erstattung erfolgt zeitversetzt im HJ 2023. Im Übrigen erfolgt die Deckung über freie Mittel des <b>Jugendhilfeetats</b> .
Abschnitt 45 Zweck- bindungsring Nr. 6, zzgl. 0.4565.7707	Ausgaben für unbegleitete minderjährige/volljährige Ausländer	580.000,00	821.103,72	241.103,72	MA Jugendh. (Abschnitte 45/46)	Mehrausgaben im Bereich umA/uvA werden nur teilw. durch Mehreinnahmen im Rahmen des Zweckbindungsringes gedeckt. Verbleibende Erstattung erfolgt zeitversetzt im HJ 2023. Im Übrigen erfolgt die Deckung über freie Mittel des <b>Jugendhilfeetats</b> .
UA 4820 UA 4900	Grundsicherung f. Arbeitssuchende; Kosten der Unterkunft	6.775.000,00	7.034.882,97	259.882,97	ME KdU (UA 4820) MA Personal (HGr. 4)	Mehrausgaben insbesondere wg. aus der Ukraine geflüchteter Personen. Deckung teilw. durch erhöhte Kostenbeteiligung d. Bundes bzw. durch Minderausgaben bei den <b>Personalausgaben</b> .
0.5100.7153	Zuschuss an das Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch zur Verlustdeckung	1.895.000,00	2.280.000,00	385.000,00	MA Personal (HGr. 4)	Die vorläufige Hochrechnung für 2022 weist ein Defizit von rd. 2.280.000 Euro aus. Das höhere Defizit ist insb. auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Zur Vermeidung von Vorwegbelastungen des Haushaltsjahres 2023 wird vorgeschlagen, den Defizitausgleich im Rahmen der Jahresrechnung 2022 vorzunehmen.
0.7911.7170	ÖPNV	4.431.000,00	5.265.725,05	834.725,05	ME/MA ÖPNV (UA 7911)	Mehrausgaben wg. erhöhter Ausgaben aufgrund der Corona-Pandemie (u. a. Verstärkerbusse), wg. der Energiekrise und dem 9-Euro-Ticket. Deckung durch Mehreinnahmen in diesem Bereich (insb. höhere Fördermittel und Hilfen des Staates).

UA = Unterabschnitt    DR = Deckungsring    ME = Mehreinnahmen    MA = Minderausgaben

Landratsamt Erlangen-Höchststadt  
- Finanzen und Schulen -

19.01.2023